Katrin Wiegand

Kerle im Herbst

Komödie, Schauspiel
1D 3H
1 Dek.
UA: 12.10.2016, Münchner Tournee
zur Verfilmung empfohlen

„Du könntest ihn standesgemäß zum Duell herausfordern! Dann bleibt nur einer übrig, und wir hätten endlich genug Liegestühle!“

Eine lebenslange Hassfreundschaft verbindet die ehemaligen Schulkameraden Manfred, Rolf und Wolfgang. Mit Ende 70 haben sie sich auf Mallorca niedergelassen und verbringen ihre Tage mit Streiten, Erinnerungen und unliebsamen Diätvorschriften. Bis ein Brief von Karin – einer gemeinsamen Bekannten aus Jugendzeiten – sie aus ihrem täglichen Trott reißt. Karin kündigt ihren Besuch an, und während alle drei begeistert diesem Ereignis entgegenfiebern, kommt plötzlich Ungeahntes über die Vergangenheit ans Licht. Und dann kommt ein weiterer Brief. Und noch einer …

Sie hassen einander seit der Schulzeit. Und natürlich sind sie die besten Freunde. Manfred, Rolf und Wolfgang. Mit Ende 70 haben sich die drei rüstigen Rentner in Manfreds Villa auf Mallorca niedergelassen und verbringen den Herbst des Lebens mit ihrer Lieblingsbeschäftigung: Streiten. Das verbale Kräftemessen erreicht täglich neue Höhepunkte. Daneben gibt es Erinnerungen an bessere Tage. Rolf hat nie geheiratet, weil er die Richtige nicht gefunden hat und ohnehin mit seinem Rennrad glücklich war. Manfred war zwar verheiratet, aber der Meinung seiner Freunde nach nicht mit der Richtigen. Und Wolfgang, naja … Natürlich waren und sind sie immer noch die tollsten Kerle. Rolf trotzt dem natürlichen Verfall mit sportlichen Höchstleistungen, während Manfred und Wolfgang lieber in ihren Liegestühlen faulenzen. Bewacht von der jungen schwangeren Haushälterin Dani, die ihnen den Cholesterinspiegel vorhält und Diätfutter serviert.

Eines Tages flattert ein Brief in die graumelierte Dreier-WG. Karin, eine alte Schulfreundin kündigt ihren Besuch an. Das Männertrio gerät in hellste Aufregung. Die letzten Haare werden aufgekämmt, die Glatzen poliert, die Bäuche eingezogen. Karin, das war doch dieses hübsche,

zarte Wesen mit den langen Beinen und dem schönen ... Oh Gott, Karin ist ja jetzt auch schon 78! Sie ist Witwe geworden, seit der Jugend war man nur in Briefkontakt. Lang ist's her, dass man einander nicht gesehen hat. Sehr lang. Die drei Herzensbrecher ahnen nicht, dass es einen Grund hat, dass Karin ausgerechnet jetzt, nach so vielen Jahren, sie zu dritt auf Mallorca besucht. Und keiner will glauben, dass sie alle drei etwas gemeinsam haben.

Als erster rückt Rolf damit heraus. Ja, er war eben so ein toller Kerl und auch Karin konnte ihm nicht widerstehen. Da war er aber nicht der einzige. Manfred war auch einmal jung und hat Erfahrungen für seine spätere Ehe gesucht. Und selbst Wolfgang hatte Zeiten, in denen er das weibliche Geschlecht durchaus nicht verachtet hatte und erst herausfinden musste, wo er hingehört ...

Aber wo bleibt Karin? Statt ihr kommt ein nächster Brief, und dann noch einer. Und spätestens dann wird klar, dass da noch große Überraschungen auf die drei zukommen ... Und dass vergrabene Ereignisse aus der fernen Vergangenheit durchaus erfreuliche Spätfolgen haben können. Sehr späte und sehr erfreuliche. In der Gegenwart und der nahen Zukunft.

Katrin Wiegand
(* 1968 in Lübeck)

Wiegand studierte Bauingenieurwesen und begann 2012 für das Theater zu schreiben. 2016 wurde ihr Stück „Kerle im Herbst“ uraufgeführt und brachte es bereits in der ersten Spielzeit auf mehr als 140 Aufführungen. Seitdem werden ihre Stücke im gesamten deutschsprachigen Raum gespielt, u. a. von der Münchner Tournee, der Komödie im Bayerischen Hof, dem Contra-Kreis-Theater in Bonn, der Komödie Düsseldorf und dem Winterhuder Fährhaus. Katrin Wiegand lebt als freiberufliche Autorin in Braunschweig.